

ANKÜNDIGUNG VON KARTIERUNGSARBEITEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG



Ortsübliche Bekanntmachung im Bereich der Stadt Sprockhövel BBPIG, Vorhaben 64 | 380-Kilovolt Netzverstärkung Hattingen – Linde

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Zu den erforderlichen Netzausbauvorhaben zählt unter anderem der geplante **Neubau der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung zwischen den beiden Umspannanlagen Hattingen und Linde**, der sich über die Stadtgebiete von Hattingen, Sprockhövel, Schwelm und Wuppertal erstreckt. Das Vorhaben wird unter der Nummer 64 im Anhang des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPIG) aufgelistet sowie im bestätigten Netzentwicklungsplan unter der Nummer P403 aufgeführt.

Für die geplante Netzverstärkung soll vornehmlich die Trasse bestehender 220-kV-Freileitungen genutzt werden.

Für die Erstellung der Umweltverträglichkeitsstudie im bevorstehenden Planfeststellungsverfahren sind Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante artenschutzrechtliche Aspekte zu erhalten. Da sich die Kartierungsarbeiten am jahreszeitlichen Verlauf der Flora und Fauna orientieren und darüber hinaus der Witterung unterliegen, sind die aufgeführten Arbeiten in der Abfolge variabel.

Folgende Kartierungsarbeiten, die jedoch nicht auf allen Grundstücken erfolgen müssen, werden von der Amprion GmbH bzw. ihren Beauftragten durchgeführt:

Probeflächenermittlung/Biototypkartierung: Die potenzielle Eignung der Flächen als Lebensraum (sog. „Habitateignung“) und Biototypkartierung wird durch Begehungen und flächendeckende Inaugenscheinnahme bis zu einer Entfernung von rund 100 m von der Trassenachse sowie in einem Abstand von bis zu 30 m um bauzeitlich benötigte Wege festgestellt. Hierfür werden öffentlich zugängliche Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto in ein bis zwei Begehungen aufgesucht. Für diese Kartierungsarbeiten ist ein Betreten von z. B. Wäldern und Offenland abseits der Wege erforderlich. Je nach Notwendigkeit wird das entsprechende Flurstück betreten und die vorgefundenen Biotope dokumentiert.

Horst- und Höhlenbaumkartierung: Die Sichtkontrolle und Besatzüberprüfung der Horste an einzelnen Bäumen erfolgen durch Begehungen in der laubfreien Zeit in den Wintermonaten und ggf. ergänzend im Sommer. Hier werden auch Bäume mit Spechthöhlen oder Quartierpotenzial für Fledermäuse untersucht und per GPS eingemessen.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essentieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

APRIL 2024 BIS MÄRZ 2025

Die Grundstücke und landwirtschaftlichen Wege werden nur tageweise und kurzzeitig betreten. In der Regel sind die Mitarbeiter*innen zu Fuß unterwegs. Die Arbeiten vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen mit dem Fahrzeug zu erreichen, werden öffentliche, private und landwirtschaftliche Wege genutzt. Ggf. werden Flurstücke, je nach Witterung und Aufwand, mehrmals an verschiedenen Tagen innerhalb des angegebenen Zeitraums betreten.

Ggf. werden bei der Erfassung einzelner Arten(-gruppen) Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Ausbringen von Reusen für den Nachweis von Amphibien, von Reptilienmatten als Ruhestätte für Reptilien, von Haselmaustubes), die auch für eine begrenzte Zeit innerhalb der Flächen belassen werden.

Mit den Arbeiten haben wir das **Planungsbüro AFRY Deutschland GmbH aus Köln** beauftragt.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen.

Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, können diese beim u. g. Kontakt angezeigt werden. Wir werden diese sodann entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigen.

Bei allen Vorarbeiten im Bereich der zukünftigen Trasse setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Andreas Lehmann

Projektsprecher

TELEFON: +49-162-3877438

E-MAIL: andreas.lehmann@amprion.net

Sebastian Lietz

Ansprechpartner für Flurschäden

TELEFON: +49-1522-8411786

E-MAIL: sebastian.lietz@amprion.net

Flur 20

Flurstücke: 5; 10; 22; 32; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49; 50; 51; 52; 53; 54; 55; 56; 57; 58; 59; 60; 61; 62; 63; 65; 66; 67; 68; 69; 72; 73

Flur 22

Flurstücke: 1; 2; 12; 13; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 27; 28; 29; 30; 32; 33; 35; 36; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 49; 50; 52; 53; 54; 55; 56; 57; 58; 59

Flur 23

Flurstücke: 7; 9; 14; 15; 16; 17; 21; 27; 29; 31; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 46

LISTE DER FLURSTÜCKE IM BEREICH DER STADT SPROCKHÖVEL

Gemarkung Gennebreck:

Flur 1

Flurstücke: 34; 82; 114; 118; 187; 218; 225; 234; 238; 261; 263; 265; 266; 281; 282; 284; 296; 313; 314; 315; 351; 354; 357; 376; 377; 381; 395; 396; 403; 404; 406; 407; 419; 420; 421; 422; 423; 424; 429; 430; 431; 432; 433; 436; 437; 438; 442; 443; 444; 448; 449; 495; 499; 502; 512; 521; 528; 529; 530; 532; 538; 554; 555; 556; 557; 559; 567; 570; 571; 573; 574; 575; 576; 578; 579; 580; 584; 598; 600; 627; 631; 632; 641; 642; 650

Gemarkung Haßlinghausen:

Flur 4

Flurstücke: 350; 386; 387; 679; 1022; 1216; 1217; 1218; 1219; 1220; 1221; 1222; 1223; 1224; 1225; 1233; 1234; 1235; 1236; 1237; 1238; 1239; 1960; 1961; 2246; 3179; 3218; 3260; 3261

Flur 5

Flurstücke: 6; 12; 18; 63; 108; 110; 111; 112; 113; 114; 473; 573; 581; 582; 584; 599; 600; 777; 814; 895; 898; 909; 910; 912; 913; 914; 922; 923; 924; 970; 981; 982; 987; 988; 997; 998; 1000; 1001; 1002; 1003; 1006; 1007; 1008; 1009; 1010; 1011; 1012; 1013; 1015; 1019; 1020; 1022; 1023; 1026; 1027; 1030; 1031; 1032; 1033; 1034; 1035; 1036; 1037; 1039; 1040; 1089; 1106; 1117; 1118; 1119; 1129; 1134; 1135; 1140; 1141; 1191; 1193; 1194; 1195; 1198; 1199; 1200; 1202; 1204; 1206; 1217; 1219; 1220; 1221; 1228; 1235; 1242; 1243; 1244; 1245; 1246; 1247; 1248; 1249; 1250; 1251; 1252; 1255; 1256; 1257; 1259; 1260; 1276; 1277; 1278; 1279; 1294; 1296; 1309; 1310; 1312; 1316; 1330; 1335; 1336

Flur 11

Flurstücke: 34; 110; 300; 316; 319; 321; 379; 383; 384; 390; 391; 392; 393

Gemarkung Obersprockhövel:

Flur 15

Flurstücke: 9; 15; 59; 63; 64; 68; 95; 96; 99; 109; 119; 120; 121; 122; 123; 124; 125; 126; 127; 128; 129; 130; 131; 132; 133; 134; 140; 141; 145; 146; 147; 148; 149; 150; 151; 152; 153; 154; 155; 156; 157; 174; 175; 177; 178; 182; 184; 186; 187; 188

Flur 17

Flurstücke: 13; 14; 15